



Vorarlberg
unser Land



Pressekonferenz

Sonntag, 27. Dezember 2020

Landeshauptmann Markus Wallner

Landesrätin Martina Rüscher (Gesundheitsreferentin der Vorarlberger Landesregierung)

Landesrätin Katharina Wiesflecker (Sozialreferentin der Vorarlberger Landesregierung)

Michael Jonas (Präsident der Vorarlberger Ärztekammer)

Sebastian Wöb (Impfkoordinator des Landes Vorarlberg)

Ursula Fischer (Obfrau des Landesverbands Heim- und Pflegeleitungen Vorarlbergs)

Titelbild: ©Andreas Prott - stock.adobe.com

Start der COVID-Impfungen in Vorarlberg

Start der COVID-Impfungen in Vorarlberg

Erste Impfungen in Pflegeheimen in Bregenz und Höchst

Am heutigen Tag (27. Dezember 2020) starten europaweit die COVID-Impfungen. Auch in Vorarlberg wurden die ersten Impfungen erfolgreich durchgeführt. Wie im Impfkonzept des Bundes vorgesehen, fanden die ersten Impfungen in den Alten- und Pflegeheimen statt. 220 Impfdosen des Impfstoffes von Biontech/Pfizer standen am diesem Sonntag zur Verfügung, die Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeitende der Pflegeheime Höchst/Fußsach sowie Bregenz Tschermakgarten verimpft wurden. Dafür wurden in beiden Häusern Impfstraßen eingerichtet. Mit den Impfungen könne im Jahr 2021 die Trendwende im Kampf gegen die Covid-19 Pandemie eingeleitet werden, so Landeshauptmann Markus Wallner.

In einer gemeinsamen Aktion von Land Vorarlberg, Vorarlberger Ärztekammer sowie den Trägern der Pflegeheime Höchst/Fußsach (BENEVIT) und Tschermakgarten in Bregenz (Stiftung Liebenau) wurden heute die ersten Impfungen in Vorarlberg durchgeführt. Wie in der bundesweiten Impfstrategie vorgesehen, wurden die ersten Impfungen an Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Mitarbeitenden in Pflegeheimen durchgeführt. Um alle zur Verfügungen stehenden Dosen des Impfstoffes auch effizient zu nutzen, wurden darüber hinaus auch Mitarbeitende von Arztpraxen geimpft.

Am Samstag, 26.12., wurden in beiden Heimen ärztliche Aufklärungsgespräche geführt und die Impflinge über Ablauf und mögliche Nebenwirkungen informiert und in weiterer Folge fixiert, welche Personen geimpft werden. In beiden Häusern wurden Impfstraßen für die Mitarbeitenden eingerichtet, die Bewohnerinnen und Bewohner wurden auf ihren Zimmern geimpft. Zuvor waren die Impfstoffe vom Bundesheer auf dem Landweg österreichweit verteilt worden. In drei Wochen, am 17. Jänner 2021, erfolgt die notwendige zweite Impfung mit demselben Impfstoff.

Vorarlberg wird im Jänner nach aktuellem Wissensstand Impfstoff für zumindest 5.000 Personen zur Verfügung stehen. Regelmäßige große Testaktionen und die Corona-Impfungen können die entscheidenden Beiträge sein, um endlich aus der Krise herauszufinden, betont Landeshauptmann Markus Wallner.

Vorgehen in Einklang mit bundesweitem Impfkonzept

Ein bundesweites Impfkonzept liegt schon in wesentlichen Zügen vor, erklärt der Impfkoordinator des Landes Vorarlberg, Sebastian Wöß. Der Bund übernimmt und akkordiert mit der EU die Beschaffung und den Transport dieser Gratisimpfung für die Bevölkerung. Die Verträge mit mehreren Impfstoffherstellern sind abgeschlossen, eine gerechte Verteilung jeder Lieferung an die Länder ist fixiert. Die Lieferlogistik übernimmt der Bund. Vorgesehen ist, dass über 50 Prozent der Bevölkerung innerhalb von sechs bis neun Monaten geimpft werden. Das

Gesundheitsministerium übernimmt dabei die gesamtstaatliche Projektorganisation und wissenschaftliche Begleitung sowie die Kommunikation. Vorgesehen ist eine digitale Impfdokumentation im Impfpass.

Die Impfungen sollen in drei Phasen ausgerollt werden:

Phase 1 (Jänner, Februar): Mit den ersten Lieferungen sollen BewohnerInnen der Alten- und Pflegeheime und deren Mitarbeitende (alle inkl. Reinigung, Küche etc.), Hochrisikogruppen sowie das Gesundheitspersonal in Krankenanstalten, Arztordinationen und Apotheken geimpft werden.

Phase 2 (Februar bis April): Personen höheren Alters sowie Personen in systemkritischen Großorganisationen, die wichtig für die Aufrechterhaltung des öffentlichen Lebens (Polizei, Justiz, Bundesheer, Bildung) zur Verfügung gestellt.

Phase 3 (ab 2. Quartal): Zusätzlich zu den Personen in Phase 1 und 2 auch die Allgemeinbevölkerung gemäß den Empfehlungen des Nationalen Impfgremiums

Darauf aufbauend erarbeitet Vorarlberg ein landesweites Konzept. Unter Einbindung der niedergelassenen Ärzteschaft und Ursula Fischer (Obfrau Landesverband Heim- und Pflegeleitungen Vorarlbergs) fixiert die Landessanitätsdirektion die Eckpunkte, darunter Fragen zur Logistik und konkreten Umsetzung – wie kommt der Impfstoff von der zentralen Anlieferung zum benötigten Ort und wie genau erfolgt die Dokumentation im Impfpass. In den beiden ersten Phasen soll durch mobile Teams und in Impfbüros geimpft werden, ab Phase drei soll die Impfung zusätzlich in den niedergelassenen Ordinationen erfolgen.

Die Bedarfserhebung für die Phase 1 ist im Gange. Die Möglichkeit einer Online-Anmeldung – analog zu den Flächentestaktionen – ist in Vorbereitung. Wichtig für den Erfolg ist auch die umfassende und offene Information und Aufklärung der Bevölkerung. Auch dafür ist ein entsprechendes Konzept in Vorbereitung.

Zweite Flächentestung von 15. bis 17. Jänner

Von 15. bis 17. Jänner findet in Vorarlberg die zweite, kostenlose Flächentestung statt. Mit der Teilnahme haben alle Vorarlbergerinnen und Vorarlberger die Chance, gegen die Pandemie erfolgreich anzukämpfen. Über 1.000 qualifizierte freiwillige Helferinnen und Helfer sind an diesen Tagen wieder an über 70 Teststationen im ganzen Land im Einsatz. Landeshauptmann Wallner richtet einen Appell an die Bevölkerung mitzumachen: „je mehr von uns daran teilnehmen, desto besser gelingt es uns, Infektionsketten zu unterbrechen und die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen.“

Herausgegeben von der Landespressestelle Vorarlberg
Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landespressestelle, Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich | www.vorarlberg.at/presse
presse@vorarlberg.at | T +43 5574 511 20135 | M +43 664 6255102 oder M +43 664 6255668 | F +43 5574 511 920095
Jeden Werktag von 8:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr erreichbar